



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 04.04.2019**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Festsaal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:19 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Dr. med. Detlef Wend

Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Christina Greiner
Dr. Hendrik Kluge
Mirko Petrick
Tatjana Privorotskaja
Sascha Richter
Petra Schneutzer
Tobias Steinicke
Nico Teschner
Christoph Starke

Gaby Hayne

Kerstin Köferstein

Uwe Kramer

Jörg Rommelfanger

Steffen Kohlert
Andreas Schachtschneider
Heike Wießner
Ute Haupt
Josephine Jahn
Klaus Hopfgarten
Melanie Ranft
Dr. Regina Schöps

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Beigeordnete für Bildung und Soziales
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied
im Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss

Teilnahme an 17:20 Uhr

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion MitBÜRGER

Verwaltung:

Dr. Heike Schaarschmidt
Alexander Frolow
René Lukas

Referentin Bildung und Soziales
Leiter Fachbereich Bildung
stellv. Protokollführer

Gäste:

Karen Leonhardt
Florian Stauch
Vincent Pöhre
Solveig König

stellv. Geschäftsführerin Freiwilligenagentur
Gruppenleiter beim Verein Spielmitte
Gruppenleiter beim Verein Spielmitte
Vorsitzende des . Vereins "Pflege- und
Adoptivfamilien Sachsen-Anhalt"

Entschuldigt fehlten:

Dr. Toralf Fischer
Richter Bruno Glomski
Thomas Hesse
Annika Möbius
Susanne Wildner
Susanne Willers
Helga Schubert

beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss

zu **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu Kinder- und Jugendsprechstunde

Es lagen keine Fragen zur Kinder und Jugendsprechstunde vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wend eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Wend bat die Vorstellung unter dem TOP 8.1 Projekt „Große für Kleine - starke Kinder durch Bildungs-patenschaften“ der Freiwilligenagentur vorzuziehen. Frau Leonhardt von der Freiwilligenagentur hat einen wichtigen Folgetermin.

Da es keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung gab, rief **Herr Dr. Wend** zur Abstimmung der Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.02.2019
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.03.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 8.1. Vorstellung Projekt „Große für Kleine - starke Kinder durch Bildungspatenschaften“ der Freiwilligenagentur
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Bildungsleitbild
Vorlage: VI/2019/04804
- 5.2. 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2018/04595
- 5.3. Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 KJHG-LSA des Vereins "Spielmitte e.V."
Vorlage: VI/2019/04809
- 5.4. Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KJHG-LSA) des Vereins "Pflege- und Adoptivfamilien Sachsen-Anhalt"
Vorlage: VI/2019/04810
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses Herrn Uwe Kramer zum Beschluss „Umsetzung der Jugendarbeit in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2018 und 2019“ (VI/2017/03420)
Vorlage: VI/2019/04960
- 6.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger zum Antrag des Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses Herrn Uwe Kramer zum Beschluss „Umsetzung der Jugendarbeit in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2018 und 2019“
Vorlage: VI/2019/05050
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung des Aktionsbündnisses Schulsozialarbeit
Vorlage: VI/2019/05021
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.2. Aktueller Stand Präventionskonzept
- 8.3. Mitteilung Information zur Förderung der freien Jugendhilfe, Ausführung des Haushaltsplanes 2019
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10.1. Themenspeicher

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.02.2019

Die Niederschrift vom 07.02.2019 wurde bestätigt.

zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.03.2019

Die Niederschrift vom 07.03.2019 wurde bestätigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine Bekanntgabe von gefassten Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung.

zu 8.1 Vorstellung Projekt „Große für Kleine - starke Kinder durch Bildungspatenschaften“ der Freiwilligenagentur

Frau Leonhardt informierte anhand einer Präsentation zum **Projekt „Große für Kleine - starke Kinder durch Bildungspatenschaften“ der Freiwilligenagentur.**

Die Präsentationen ist im Session unter dem TOP 8.1 hinterlegt.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Bildungsleitbild
Vorlage: VI/2019/04804**

Herr Gerstner informierte anhand einer Präsentation über die Beschlussvorlage Bildungsleitbild

Es gab keine Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Wend** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt das Bildungsleitbild Halle (Saale).

zu 5.2 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2018/04595

Frau Dr. Radig führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Dr. Wend erwähnte die Beförderung der Kinder zu den Horten. Er fragte, ob bewusst Kinder weit entfernte Horte außerhalb der Schule besuchen.

Frau Dr. Radig sagte, dass 32 verschiedenen Horte angefahren werden. Insbesondere Förderschulen nutzen diesen Fahrtransport, weil dort wenige Hortangebote vorhanden sind.

Es gab keine Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Wend** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Halle (Saale) – gemäß der Anlage 1.

zu 5.3 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 KJHG-LSA des Vereins "Spielmitte e.V." Vorlage: VI/2019/04809

Herr Stauch Gruppenleiter beim Verein Spielmitte e.V. stellte den Ausschussmitgliedern den Verein Spielmitte e.V. vor.

Herr Dr. Wend fragte, welche Sozialstruktur dieser Verein verfolgt und der Standort Geiststraße 22 ebenfalls genutzt wird.

Herr Stauch sagte, dass sich die Arbeitsräume des Vereins in der Geiststraße befinden. Dort soll ein längerfristiger Schauspielworkshop angeboten werden. Zur Sozialstruktur erwähnte er, dass im Verein täglich eine unterschiedliche Gruppenarbeit stattfindet. Dort sind alle Altersstrukturen vertreten.

Herr Pöhre teilte mit, dass in der Hanoier Straße seit 7 Jahren eine Schülertheatergruppe betrieben wird. Kindern soll nach der Grundschule, die Möglichkeit des Theaterspielens weiterhin angeboten werden.

Frau Haupt fragte, welche Möglichkeiten sich ergeben, Theaterstücke außerhalb zu präsentieren.

Herr Stauch teilte mit, dass mehrmals im Jahr jede Gruppe zwei öffentliche Auftritte hat.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Wend** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die unbefristete Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII und §14 Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 05. Mai 2000 (KJHG-LSA) für den Verein „**Spielmitte e.V.**“.

Die Anerkennung erfolgt mit dem Hinweis, dass:

- ein Widerruf bei Wegfall der Voraussetzungen erfolgt,
- mit der Anerkennung kein Rechtsanspruch auf Fördermittel besteht,
- aufgrund der Anerkennung neue Projekte im Sinne des SGB VIII, die öffentlich gefördert werden, nur mit vorheriger Zustimmung durch oder in Abstimmung mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Fachbereich Bildung, begonnen werden dürfen.

zu 5.4 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KJHG-LSA) des Vereins "Pflege- und Adoptivfamilien Sachsen-Anhalt" Vorlage: VI/2019/04810

Frau König Vorsitzende des . Vereins "Pflege- und Adoptivfamilien Sachsen-Anhalt" stellte den Ausschussmitgliedern den Verein vor.

Herr Dr. Wend betonte die hohe Bedeutung des Vereins. Er fragte, wie sich der Verein finanziert.

Frau König machte deutlich, dass sich der Verein über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Referenten ist dabei ein positiver Faktor.

Herr Schachtschneider fragte, wie erfolgreich sich die Anwerbung von Pflegefamilien gestaltet.

Hierzu teilte **Frau König** mit, dass in Kooperation mit dem Pflegekinderdienst Halle (Saale) weiterhin versucht wird, diese Thematik transparenter und zusagender darzustellen. Es wird bei verschiedenen Festen und Veranstaltungen dafür geworben.

Herr Schachtschneider lud den Pflegekinderdienst zum nächsten Halle Neustadtfest ein.

Frau Brederlow fügte hinzu, dass der Pflegekinderdienst auch von seitens der Verwaltung zum nächsten Halle Neustadtfest eingeladen wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Wend** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die unbefristete Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KJHG-LSA) vom 05. Mai 2000 für den Verein „Pflege- und Adoptivfamilien Sachsen-Anhalt e.V.“.

Die Anerkennung erfolgt unter der Anmerkung, dass

- ein Widerruf bei Wegfall der Voraussetzungen erfolgt,
- mit der Anerkennung kein Rechtsanspruch auf Fördermittel besteht,
- aufgrund der Anerkennung keine neuen Projekte im Sinne des SGB VIII, die öffentlich gefördert werden, ohne vorherige Zustimmung durch oder Abstimmung mit dem Fachbereich Bildung begonnen werden dürfen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Antrag des Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses Herrn Uwe Kramer zum Beschluss „Umsetzung der Jugendarbeit in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2018 und 2019“ (VI/2017/03420)
Vorlage: VI/2019/04960**

Herr Kramer brachte seinen Antrag ein und begründete diesen.

Herr Kohlert fragte, warum nach dem ersten Absatz in der Anlage Jugendberatung die Schwerpunkte nur im Rahmen der offenen Jugendarbeit in den Jugendfreizeiteinrichtungen angeboten wird.

Abstimmungsergebnis:

erledigt

Beschlussempfehlung:

1. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

Der Abschnitt zu Jugendinformation (Begriff fett geschrieben, unter dem Schaubild) wird am Ende des Absatzes durch folgenden Satz ergänzt:

„Für Kontaktaufnahme und Beratungseinstieg sind niederschwellige digitale Möglichkeiten einzurichten, die dem üblichen und zeitgemäßen Kommunikationsverhalten der Jugendlichen entsprechen, aktuell z.B. über verschlüsselte Messenger-Dienste.“

2. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

Die Leistungsbeschreibung VI b wird im Punkt Methoden/Verfahren durch die Einfügung „Online-Information und –Erreichbarkeit“ zwischen den Anstrichen „Komm- und Gehstruktur“ und „Mobile Arbeit“ ergänzt.

**zu 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung des Aktionsbündnisses Schulsozialarbeit
Vorlage: VI/2019/05021**

Frau Ranft führte in den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Brederlow fügte hinzu, dass sie bereits das Bildungsministerium angeschrieben habe um zu fragen, wie der dazugehörige Stand bzw. Verlauf ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Wend** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Halle unterstützt das Aktionsbündnis Schulsozialarbeit und fordert das Land Sachsen-Anhalt auf, die Finanzierung der Schulsozialarbeit sowie der Netzwerkstellen langfristig zu sichern, die bestehenden Schulsozialarbeitsprojekte sowie die regionalen Netzwerkstellen weiterzuführen und umgehend ein Konzept zur nachhaltigen Verankerung der Schulsozialarbeit vorzulegen.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 8 Mitteilungen

zu 8.2 Aktueller Stand Präventionskonzept

Frau Dr. Schaarschmidt erläuterte den Ausschussmitgliedern den aktuellen Stand zum Präventionskonzept. Es soll im 2. Quartal 2019 vorgelegt werden.

zu 8.3 Mitteilung Information zur Förderung der freien Jugendhilfe, Ausführung des Haushaltsplanes 2019

Herr Schachtschneider bemerkte den Passus, dass die geplanten Maßnahmen erst beginnen, wenn die erforderlichen Deckungsmittel in Form von Mehreinzahlungen kassenwirksam vereinnahmt wurden. Er fragte, wie sich dieser Sachverhalt auf die geplanten Vollzeitstellen auswirkt.

Frau Brederlow wies darauf hin, dass es sich um zusätzliche Mittel handelt und diese müssen entsprechend der Einnahmen kassenwirksam vorhanden sein. Der Fachbereich Bildung könnte prüfen, welche ursprünglichen Mittel dem Jugendhilfeausschuss zur Verfügung stehen. Dies wäre ein Prüfauftrag für den Fachbereich Bildung.

Frau Ranft plädierte für einen Prüfauftrag. Sie erwähnte, dass es in der Vergangenheit die Unterscheidung von freiwilligen Leistungen und Pflichtleistungen gab. Dort wurde dann die Priorität geprüft.

Frau Ranft sagte, dass die Verwaltung hinsichtlich der Kommunalwahl eine baldige Lösung finden wird.

Herr Dr. Wend nahm Bezug auf seine dazugehörige Äußerung aus dem letzten Jugendhilfeausschuss. Er hinterfragte, wie die freien Träger bezüglich der Zwangslage ihre Stellen besetzen können.

Herr Frowl betonte, dass aktuell zu den üblichen Fristen Anträge gestellt werden und vorliegen. Diese Anträge können bei frei werdenden Mitteln entsprechend bewilligt werden.

Herr Schachtschneider sagte, dass der Jugendhilfeausschuss den erwähnten Prüfauftrag stellen sollte. Er fragte, wie sich der Ablauf gestaltet, wenn Mittel frei werden.

Herr Frowl teilte mit, dass sich der Fachbereich dazu noch in der Abstimmung befindet.

Frau Brederlow bemerkte, dass der Jugendhilfeausschuss über die im 1. Absatz ersichtlichen Mittel verfügen kann. Der Prüfauftrag wird von der Verwaltung mitgenommen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Herr Schachtschneider zum ASD

Herr Schachtschneider bemerkte, dass scheinbar momentane Schwierigkeiten beim Allgemeinen Sozialen Dienst hinsichtlich Personalbesetzung und der Zusammenarbeit mit einigen Trägern vorliegen sollen. Er erkundigte sich nach dem aktuellen Stand.

Hierzu teilte **Herr Frolow** mit, dass der Verwaltung kein Hinweis darüber vorliegt.

zu 9.2 Herr Schachtschneider zu Streetworkstellen

Herr Schachtschneider fragte, wie viele Streetworkstellen noch offen sind.

Herr Frolow teilte mit, dass noch eine Stelle unbesetzt ist.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Herr Richter zur Jugendhilfeplanung

Herr Richter erwähnte eine Anregung der freien Träger aus der Sozialgruppe III. Aus dem Grund, dass momentan keine aktuelle Jugendhilfeplanung vorliegt, werden Wünsche bzw. Empfehlungen hinsichtlich der Jugendhilfeplanung ab dem Jahr 2020 getätigt. Es ist demzufolge beabsichtigt, dass dahingehende Antragsverfahren zu vereinfachen. Ein Votum von der Verwaltung an die Träger wäre hilfreich, um eine frühzeitige Planungssicherheit für die freien Träger zu gewährleisten.

Frau Brederlow betonte, dass der Verwaltung dieses Problem bekannt ist und der Unterausschuss Jugendhilfeplanung sich damit befassen wird. Im Monat Mai muss darüber eine Entscheidung getroffen werden.

zu 10.2 Herr Petrick zur Einladung Fortbildung Jugendhilfeausschuss

Herr Petrick informierte, dass ein Bericht zur Neuaufstellung der HALLINZ im November 2019 erfolgen wird.

Herr Petrick regte zur Teilnahme einer Einladung des Landesjugendamts zur Fortbildung für Mitglieder der Jugendhilfeausschüsse am 11.09.2019 in Halle (Saale) an.

zu 10.2 Themenspeicher

Der Themenspeicher wurde zur Kenntnis genommen.

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete **Herr Dr. Wend** die öffentliche Sitzung und bat um die Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

René Lukas
stellv. Protokollführer